

HOCHSCHULE
KONSTANZ
TECHNIK, WIRTSCHAFT
UND GESTALTUNG



ZAHLEN, DATEN, FAKTEN
JAHRESBERICHT 2014

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,



die Hochschule Konstanz hat im Jahr 2014 eine ganze Reihe an Veränderungen erfahren. Der vorliegende Bericht soll zum einen der vom Gesetzgeber geforderten Berichterstattung über die Hochschule nachkommen und zugleich den Geschehnissen und Aktivitäten seit der Veränderung in der Hochschulleitung Rechnung tragen. Nicht nur das Amt des Präsidenten wurde im Sommersemester 2014 neu

besetzt. Auch die Position des Vizepräsidenten für Forschung und Transfer erfuhr eine Neubesetzung. Ferner erfolgte ein Wechsel an der Spitze von fünf der sechs Dekanate.

Deshalb erstreckt sich der Berichtszeitraum in dieser Ausgabe nicht über das übliche akademische Jahr, sondern über den Zeitraum von April bis Oktober 2014. Damit soll für zukünftige Ausgaben die Basis zur jährlichen Berichterstattung gelegt werden.

Im 108. Jahr nach ihrer Gründung steht die Hochschule Konstanz ganz klar im Prozess einer kritischen Auseinandersetzung mit der zukünftigen Positionierung.

Die personellen Veränderungen befördern maßgeblich eine Neubetrachtung der Profilierung der HTWG sowie der damit verbundenen zukünftigen strategischen Ausrichtung.



Die Hochschule zeichnet sich bereits durch ein attraktives Studienangebot mit einer hohen Berufsfeldorientierung aus. Prägende Merkmale ergeben sich aus qualitativ hochwertiger, anwendungsbezogener Lehre in optimalen Gruppengrößen.

Hervorragende Betreuungsverhältnisse sowie die Berücksichtigung individueller Randbedingungen ermöglichen den Studierenden die gewünschten Entwicklungsmöglichkeiten.

Schon heute kennzeichnet das breite Fächerspektrum eine gute Basis für interdisziplinäre Herangehensweisen, die es in Zukunft zu stärken gilt.

Bereits im Jahr 2014 begann die Neuorientierung der für die HTWG wesentlichen Säulen der grundständigen Lehre mit ihren Vollzeitstudiengängen, der Säule Forschung und Transfer sowie der Weiterbildung.

Mit dem Wechsel in der Hochschulleitung verbunden ist eine stärkere Öffnung der Hochschule in Richtung Wirtschaft und Gesellschaft.

Wir dürfen gespannt sein auf die zukünftige Positionierung der Hochschule mit einer klaren Wertorientierung. Mit einer angestrebten Studierendenzahl von 5.000 wird die Hochschule das quantitative Wachstum zunächst abschließen und sich weiter auf den Erhalt und Ausbau von Qualität und Attraktivität konzentrieren.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Carsten Manz'. The signature is fluid and cursive, with the first name 'Carsten' being more prominent than the last name 'Manz'.

Prof. Dr.-Ing. Carsten Manz
Präsident der HTWG Konstanz



V.l.n.r.: Präsident Prof. Dr. Carsten Manz, Kanzlerin Margit Plahl, Vizepräsidentin Prof. Dr. Beate Bergé, Vizepräsident Prof. Dr. Oliver Haase

PERSONELLES Das neu konstituierte Präsidium der Hochschule Konstanz hat seine Arbeit am 1. Juli 2014 aufgenommen. Das Präsidium besteht nun aus **Präsident Prof. Dr. Carsten Manz**, **Vizepräsident Prof. Dr. Oliver Haase (Forschung)**, **Vizepräsidentin Prof. Dr. Beate Bergé (Lehre und Qualitätssicherung)** und **Kanzlerin Margit Plahl**. Bereits in diesen ersten Monaten haben an der Hochschule Konstanz einige wichtige Veränderungen stattgefunden und einige Prozesse und Projekte wurden erfolgreich angestoßen.

In fünf von sechs Fakultäten wurden die Dekanate neu besetzt. Mit den Professorinnen **Myriam Gautschi (Fakultät Architektur und Gestaltung)** und **Dr. Gabriele Thelen (Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften)** stehen erstmals zwei Frauen an der Spitze von Fakultäten. Neu im Amt sind ferner die Professoren **Dres. Heiko Denk (Fakultät Bauingenieurwesen)**, **Thomas Birkhölzer (Fakultät Elektrotechnik und Informationstechnik)** und **Thomas Böttcher (Fakultät Maschinenbau)**. **Professor Dr. Jürgen Neuschwander** ist weiterhin Dekan der Fakultät Informatik.

FORSCHUNG In den letzten Monaten wurde der Forschungs- und Technologietransfer verstärkt. Die Kontakte zu regionalen und überregionalen Unternehmen wurden intensiviert. Mit der **Plattform inno4regio** wurde eine weitere Möglichkeit für die Unternehmen der Bodenseeregion geschaffen, mit den Hochschulen des Verbundes der Internationalen Bodenseehochschule in Kontakt zu treten und Forschungs- und Transferprojekte durchzuführen.

Durch die für 2015 geplante **Verstärkung des Forschungsreferates** um eine halbe Stelle, durch die Einstellung eines **Referenten für Innovationspartnerschaften** und durch die **Eingliederung der Drittmittelverwaltung** in das Referat erfolgt eine weitere Aufwertung von Forschung und Technologietransfer. Weiterhin besteht als zentrale wissenschaftliche Einrichtung das Kooperative Promotionskolleg. Nicht zuletzt soll auch die institutionelle Zusammenarbeit mit renommierten Partnern verstärkt gesucht und intensiviert werden. Erste Ansätze, etwa zu einer Zusammenarbeit mit dem Fraunhofer Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation, gelten als gesetzt.

LEHRE & QUALITÄT In der Lehre wird die Qualitätssicherung weiter ausgebaut. In den nächsten Monaten soll entschieden werden, wie die Ausrichtung zum Thema Qualitätsmanagement zu gestalten ist. Entsprechende Vorarbeiten sind bereits angelaufen. Eine neu eingestellte **Koordinatorin für Qualitätsmanagement** unterstützt den Prozess. Im Service-Center Lehre wird die Unterstützung und Weiterbildung der Lehrenden gefördert. Eine regelmäßig angebotene Lehrwerkstatt, Tage des Lernens, Programme zum E-Learning oder zum English for Teaching flankieren und unterstützen die Weiterentwicklung guter Lehre.

WEITERBILDUNG In der Weiterbildung wurden erste Schritte unternommen, um die beiden Weiterbildungsinstitute, die Lake Constance Business School und die Technische Akademie Konstanz, komplett **in die Regie der Hochschule zu überführen** und zu integrieren. Das Weiterbildungsangebot soll in den nächsten Jahren weiter ausgebaut werden. Die Weiterbildung soll durch einen **Senatsbeauftragten / eine Senatsbeauftragte professoral gestärkt** werden.

KURATORIUM Mit der **Neuausrichtung und Neuberufung** des Kuratoriums wurde dieses für die Hochschule wichtige Beratergremium um viele wichtige Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Politik und Verbänden bereichert.

STRATEGISCHE AUSRICHTUNG Bereits vor dem Wintersemester 2014/15 wurde ein Strategiegestaltungsprozess an der HTWG Konstanz angestoßen. Auf verschiedenen Ebenen und in verschiedenen Gremien wird derzeit über eine Markenbildung an der HTWG beraten. Bereits im Frühjahr 2015 sollen substantielle Ergebnisse präsentiert werden.

ABB. 1 Studienangebot der HTWG

	TECHNIK	TECHNIK & WIRTSCHAFT	WIRTSCHAFT	GESTALTUNG
BACHELOR	Angewandte Informatik	Gesundheitsinformatik	Betriebswirtschaftslehre	Architektur
	Automobilinformationstechnik	Wirtschaftsinformatik	Wirtschaftsrecht	Kommunikationsdesign
	Bauingenieurwesen	Wirtschaftsingenieurwesen Bau	Wirtschaftssprachen Asien und Management – China – Südost- und Südasien	
	Elektrotechnik und Informationstechnik	Wirtschaftsingenieurwesen Elektro- und Informationstechnik		
	Maschinenbau Entwicklung und Produktion	Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau		
	Maschinenbau Konstruktion und Entwicklung			
	Umwelttechnik und Ressourcenmanagement			
	Verfahrens- und Umwelttechnik			
MASTER	Automotive Systems Engineering	Business Information Technology	Internationales Management Asien	Architektur
	Bauingenieurwesen	Mechanical Engineering and International Sales Management	Legal Management	Kommunikationsdesign
	Elektrische Systeme	Wirtschaftsingenieurwesen – Bauwesen	Unternehmensführung	
	Informatik	– Elektrotechnik und Informationstechnik	MBA General Management*	
	Mechatronik	– Maschinenbau	MBA Human Capital Management*	
	Umwelt- und Verfahrenstechnik	Baumanagement* ab WS 2015/16	MBA Compliance and Corporate Governance*	
	Systems Engineering*			
	Packaging Technology (englisch)*			
PROMOTION	Kooperatives Promotionskolleg			

LEGENDE
* berufsbegleitender Studiengang

Gesamtrückblick nach Semestern

Die Gesamtstudierendenzahl der HTWG ist in den vergangenen Jahren kontinuierlich angestiegen. Die vor einigen Jahren anvisierte Zahl von **5.000 Studierenden ist fast erreicht**. Ein Ausbau über diese Marke hinaus wird derzeit nicht angestrebt. Weitere grundständige Studiengänge sind aktuell nicht geplant.

Zum Wintersemester 2014/15 waren an der HTWG Konstanz 4.812 Studierende eingeschrieben (1.404 Frauen und 3.408 Männer).

Im Wintersemester 2013/14 waren es 4.689 (1.339 Frauen und 3.350 Männer).

ABB. 2 Entwicklung der Studierendenzahlen (2010–2014; Stichtag jeweils im WS)

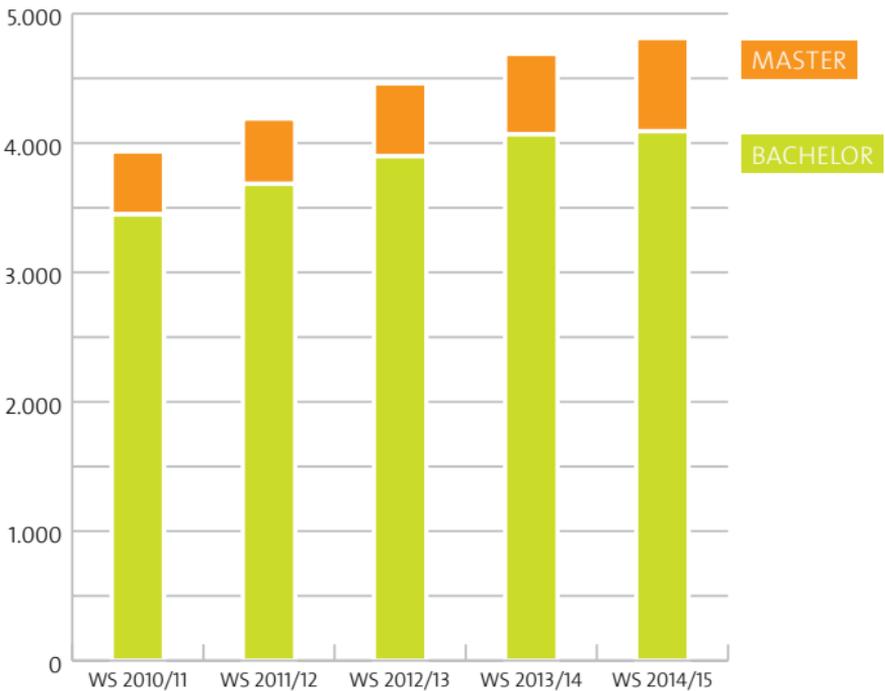
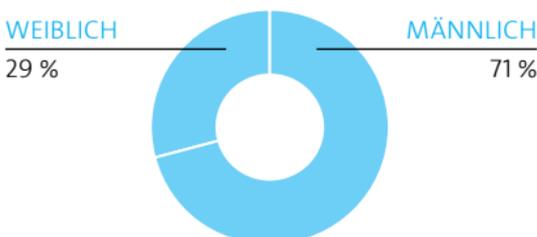


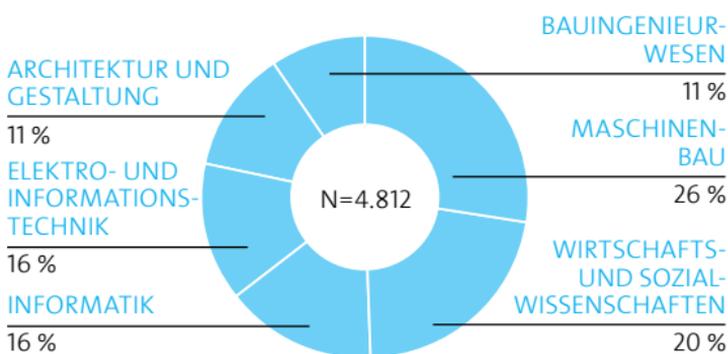
ABB. 3 Studierende nach Geschlecht (WS 2014/15)



Gliederung nach Fakultäten

Die Fakultäten sind die organisatorische Grundeinheit der Hochschule. Sie erfüllen unbeschadet der Gesamtverantwortung und der Zuständigkeiten der Hochschulorgane in ihrem Bereich die Aufgaben der Hochschule.

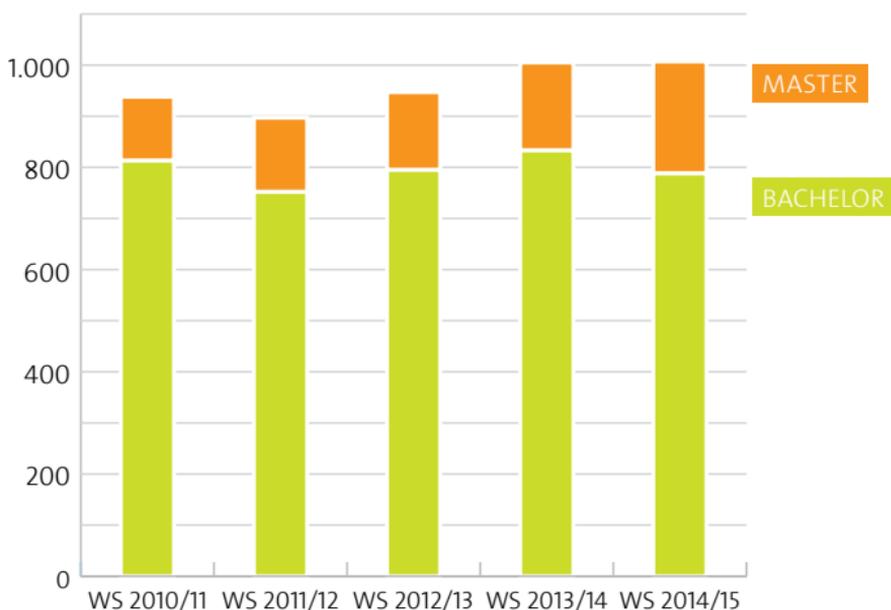
ABB. 4 Studierende nach Fakultäten (WS 2014/15)



Studienanfängerinnen und Studienanfänger

Die Zahl der Erstsemester im Bachelor-Bereich beträgt zum Wintersemester 2014/15: 788 (WS 2013/14: 833). Die Zahl der Erstsemester in den Masterstudiengängen lag im Wintersemester 2014/15 bei 219 (WS 2013/14: 172).

ABB. 5 Entwicklung der Studienanfängerzahlen (Studierende im 1. Fachsemester, Wintersemester 2010–2014)



Professorinnen und Professoren



An der HTWG Konstanz lehrten im Wintersemester 2014/15 161 aktive Professorinnen und Professoren. Drei der Stellen sind Stiftungsprofessuren. Der Frauenanteil lag zum Wintersemester 2014/15 bei knapp 13,6% (22 Professuren).

Unterstützt wurde die Lehre im Wintersemester 2014/15 von 246 Lehrbeauftragten (71 Frauen und 175 Männer).

Personal



Im Wintersemester 2014/15 waren an der Hochschule Konstanz im nicht-akademischen Bereich 194 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den zentralen Einrichtungen und in den Fakultäten tätig. Hinzu kamen 69 akademische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Ein Großteil der Stellen ist nach wie vor befristet. Ziel der Hochschule ist eine weitere Absicherung der Stellen, um langfristig die erforderliche Zahl unbefristeter Beschäftigungsverhältnisse zu realisieren.

Verwaltung

Zu den übergreifenden Projekten/Themen der Verwaltung zählten 2014 unter anderem ein Workshop der Verwaltung, ein Best-Practice-Austausch mit Hochschulen aus der Schweiz, die Erstellung weiterer Routinen sowie ein Führungsfortbildungsseminar.

Lehre



Die HTWG eröffnet jungen Talenten unterschiedlicher Vorbildung Berufs- und Lebenschancen. Das Service-Team Lehre unterstützt die Lehrenden darin, den daraus resultierenden zunehmenden Anforderungen in der Lehre gerecht

zu werden. Im Jahr 2014 wurden die Angebote der Lehr-Werkstatt und der E-Learning-Support weitergeführt, die neuen Programme English for Teaching für die Lehrenden und das Lerngruppenprojekt Mathematik für Studieneinsteigerinnen und Studieneinsteiger wurden konsolidiert.

An einer HTWG-internen Ausschreibung zur **Weiterentwicklung der Lehre im Sinne forschenden Lernens** haben sich zahlreiche Professorinnen und Professoren beteiligt.

Qualitätsmanagement

Die Hochschule verfolgt den Ausbau eines **hochschulweiten Qualitätsmanagementsystems unter Beibehaltung der externen Programmakkreditierung** der Studiengänge. Dabei soll das Verfahren der Programmakkreditierung weiter optimiert und die zentrale Unterstützung ausgebaut werden.

Generelles Ziel des hochschulweiten QM-Systems ist die Unterstützung der Fakultäten bei der Umsetzung ihrer qualitätssichernden Arbeit in der Lehre und eine systematische Koordinierung zentraler Aufgaben. Bei der Weiterentwicklung des hochschulweiten QM-Systems soll die Option zur Systemakkreditierung weiterhin im Blick behalten werden.

Studienberatung



In den vergangenen Jahren wurden die verschiedenen bereits bestehenden Beratungsangebote zunehmend aufeinander abgestimmt. Damit gelingt es immer besser, Studienanfängerinnen und Studienanfänger umfassend

vor ihrer Studienwahl zu informieren und zu beraten. Neben den dezentralen Beratungsstellen hat sich die **zentrale Studienberatung etabliert**, die beispielsweise Studieninformationstage, Schnupperstudium oder Infoveranstaltungen einzelner Fakultäten für künftige Schulabgängerinnen und Schulabgänger organisiert. Die Studienberatung präsentiert die HTWG auf Messen und pflegt den Kontakt zu Schulen. Die zentrale Studienberatung steht Studierenden auch während des Studiums bei entscheidenden Weichenstellungen zur Seite.

Die Bedeutung der zentralen Studienberatung für ein erfolgreiches Studium und die Verminderung von Studienabbrüchen wird auch von der Landesregierung anerkannt und finanziell unterstützt.



Im Projekt „Haus für Beratung“ wird der **Ausbau und die Professionalisierung der (Studien-)Beratung** an der Hochschule vorangetrieben werden. Ziel ist, Doppelstrukturen in der Beratung zu vermeiden und die Verbesserung der Vernetzung der Beratungsanbieter sicherzustellen. Das Projekt wird im Rahmen der IQF- Förderlinie „Zentren für Beratung“ vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg finanziert und gefördert.

Entwicklung der Drittmiteleinahmen

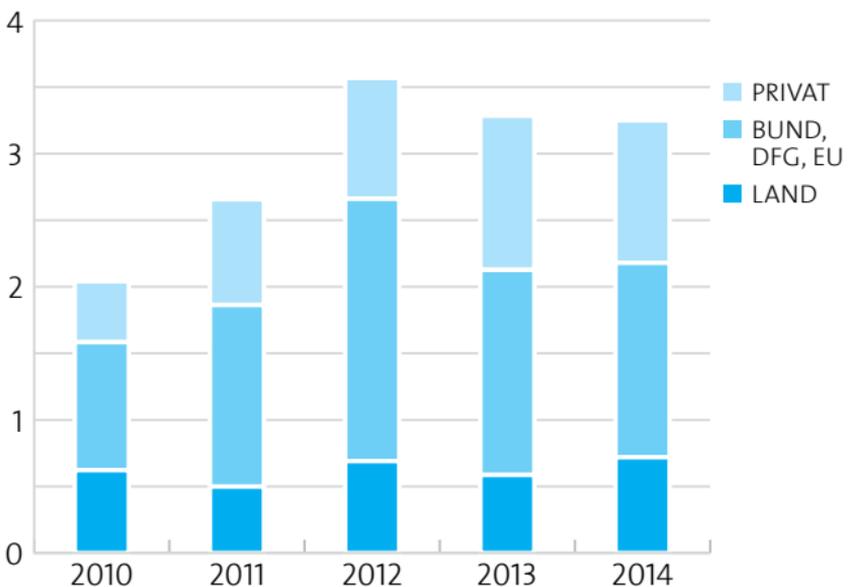


Die HTWG zählt sich zu den **aktiv forschenden HAW** im Land. Die Qualität und Anzahl der Publikationen in der Scientific Community, Präsentation und Diskussion von Forschungsergebnissen auf Fachkonferenzen sowie

die Drittmiteleinwerbung konnten in den vergangenen Jahren auf hohem Niveau gehalten werden. Die eingeworbenen Mittel kommen sowohl aus ausgeschriebenen Förderprogrammen der öffentlichen Hand als auch aus Industrieforschungsprojekten. Während Landesmittel stagnieren, hat sich der **Anteil wettbewerblich eingeworbener privater Mittel deutlich erhöht** wie auch die Projektmittel des Bundes, der DFG sowie der EU.

An der HTWG werden die Forscherinnen und Forscher unterstützt durch ein zentrales Forschungsreferat, dessen Ausbau durch die neue Hochschulleitung erfolgt. Die erzielten Drittmiteleinahmen der Forscherinnen und Forscher entsprechen dem Zehnfachen der eingesetzten zentralen Mittel zur Förderung von Forschung und Technologietransfer.

ABB. 6 Drittmiteleinahmen für Forschung und Technologietransfer in Millionen Euro (2010–2014)



Institutionalisierte Forschung

Das **Institut für Angewandte Forschung** ist die Dachorganisation für die Forscherinnen und Forscher der Hochschule und die spezialisierten Forschungsinstitute.

Forschungsinstitute geben den Mitgliedern die Möglichkeit, Synergien innerhalb der Arbeitsgruppen besser nutzen zu können und eine deutliche Erkennbarkeit nach außen zu erzielen. Die Forschung an der Hochschule ist dynamisch.

Derzeit bestehen an der HTWG folgende intra- und interdisziplinäre Forschungsinstitute:

- Institut für Angewandte Forschung – IAF
- Institut für angewandte Thermo- und Fluidodynamik - IATF
- Institut für Optische Systeme – IOS
- Institut für strategische Innovation und Technologiemanagement – IST
- Institut für professionelles Schreiben – IPS
- Institut für Systemdynamik Konstanz – ISD
- Konstanz Institut für Corporate Governance – KICG
- Konstanzer Institut für Prozesssteuerung - KIPS
- Institut für Werkstoffsystemtechnik Konstanz – WIK

Weiterhin betreibt die HTWG ein zentrales Kooperatives Promotionskolleg, in dem derzeit 46 laufende Promotionsvorhaben durchgeführt werden und im Jahr 2014 neun Promotionen erfolgreich abgeschlossen wurden.

Die HTWG wird ihre Tätigkeit in Forschung und Technologietransfer ausweiten. Insbesondere für die **Auftragsforschung für Unternehmen und öffentliche Einrichtungen** werden neue Standardmodelle zur Kooperation entwickelt und angeboten werden.

Kontakte in die Wirtschaft

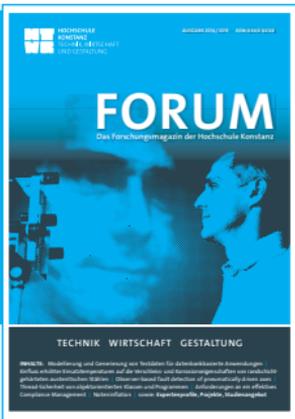


Um eine praxisnahe und anwendungsorientierte Lehre zu gewährleisten, ist der Austausch mit Industrie und Wirtschaft unerlässlich. Die HTWG pflegt kontinuierlichen Kontakt zu zahlreichen Unternehmen und Institutionen der Boden-

seeregion und darüber hinaus. Lehrende haben **enge Verbindungen in die Praxis**, Studierende knüpfen in Praktika, Projektarbeiten, Praxissemester und Abschlussarbeiten frühzeitig Netzwerke in ihrer späteren Arbeitswelt.

Auf verschiedenen Messen innerhalb der Hochschule haben Firmen und Studierende die Möglichkeit, sich gegenseitig kennen zu lernen. So zählen der **Maschinenbautag**, der **Tag der Elektrotechnik** oder die **Messe Connect** zu festen Terminen im Jahreslauf großer wie kleiner Unternehmen.

Technologietransfer



Angewandte Forschung der HTWG kann unmittelbar der Wirtschaft zu Gute kommen. Dazu sind unterschiedliche Transfermodelle entwickelt worden, die auf die Bedürfnisse der Unternehmen und der Hochschule zugeschnitten sind. Die Hochschule hat **weit über hundert Kooperations-, Transfer- und Lizenzverträge mit Firmen** abgeschlossen und erfolgreich erfüllt. Die Wirtschaft profitiert von Innovationen, die aus der

angewandten Forschung kommen, die Hochschule profitiert durch weitere Kooperationsprojekte.

Das **jährlich erscheinende Forschungsmagazin FORUM** der Hochschule informiert die Partner, Kunden und Hochschulmitglieder über neue Projekte und Kooperationsmöglichkeiten.

Stiftungsprofessuren

Drei Stiftungsprofessuren belegen die Wertschätzung der Wirtschaft gegenüber der HTWG. Stiftungsprofessuren werden nicht vom Land, sondern von privaten Spendern finanziert, die in der Regel für die Forschungs- und Personalkosten der ersten zehn Jahre aufkommen.

Aktuelle Stiftungsprofessuren sind:

- **„Elektrische Antriebstechnik für Fahrzeuge“**
(Fakultät Elektrotechnik und Informationstechnik)
Stiftungsgeber sind die ZF Friedrichshafen AG sowie der Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft e.V.
- **„Mechatronik“**
(Fakultät Maschinenbau) um weitere fünf Jahre verlängert.
Stiftungsgeber ist die Stockacher Christa-und-Hermann-Laur-Stiftung.
- **„Datensicherheit in cloudbasierten Systemen und IT-Forensik“**
(Fakultät Informatik)
Stiftungsgeber ist die Tettlinger Auerbach-Stiftung.

Gründerberatung



Wissens- und Technologietransfer ist auch durch Gründungen aus der Hochschule möglich. An der HTWG steht in Kooperation mit der Universität Konstanz im Projekt **„Campus Startup Konstanz“ eine Gründerberatung** zur Verfügung. Sie begleitet

Studierende, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Professorinnen und Professoren sowie Alumnae und Alumni in ihrer Gründungsidee in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung Konstanz, der IHK Hochrhein-Bodensee und dem Technologiezentrum Konstanz.

HTWG unterstützt lebenslanges Lernen

Die wissenschaftliche Weiterbildung gehört zu den Kernkompetenzen der HTWG. Die Hochschule unterstützt ihre Absolventinnen und Absolventen wie auch Externe nach dem ersten berufsqualifizierenden akademischen Abschluss beim lebenslangen Lernen.

Seit 1992 werden Führungs- und Nachwuchskräfte umfassend, gezielt und praxisnah im Rahmen von **berufsbegleitenden Kontaktstudien, Zertifikatskursen** und **Master-Studiengängen** bei der Professionalisierung ihrer Kompetenzen unterstützt. Die HTWG ist mit ihrem Angebot und mit der Resonanz in der wissenschaftlichen Weiterbildung unter den Hochschulen bundesweit führend.

Bemerkenswert ist der Ansatz der Hochschule, sich beim Weiterbildungsangebot **an den Bedürfnissen der Region zu orientieren**. So kann die regionale Wirtschaft dank der Verbundenheit mit der HTWG von den Kompetenzen der Hochschule unmittelbar profitieren.

Die HTWG führt die Weiterbildungsaktivitäten in Kooperation mit ihren beiden Tochtergesellschaften:



LAKE CONSTANCE BUSINESS SCHOOL GMBH (LCBS)

Die an der LCBS durchgeführten Master-Studiengänge unterstützen die Vertiefung und den Ausbau der **fachlichen, sozialen und kommunikativen Managementkompetenz**

und bereiten umfassend, gezielt und praxisnah auf unternehmerische Aufgaben und Leitungsfunktionen insbesondere in international tätigen Unternehmen vor.



TECHNISCHE AKADEMIE KONSTANZ GMBH (TAK)

Zu den Angeboten an der TAK gehören Master-Studiengänge in den Bereichen **Packaging Technology** und **Systems Engineering**, die junge Ingenieurinnen und Ingenieure technisch fachlich weiterqualifizieren, und Zertifikatskurse zum **Bausachverständigen** sowie weitere Angebote, in denen **spezifisches Fachwissen zu aktuellen Themen** in den Bereichen Computer Science (IT), Engineering und Management vermittelt, aktualisiert und vertieft wird. Das Angebot wird im Laufe des Jahres weiter ausgebaut.

Die HTWG – aktiv in Netzwerken

Die HTWG ist ein wesentlicher Teil der internationalen Wirtschafts- und Wissenschaftsregion Bodensee und dementsprechend stark regional verankert. So bestehen Verbindungen in Stadt und Landkreis Konstanz, in den Nachbarlandkreisen und in benachbarten schweizerischen Kantonen zu Verwaltung, Verbänden und Einrichtungen. Ob regionale Fachkräfteallianz, ZukunftsWerkStadt Konstanz oder Verbände von Wissenschaft und Firmen – die HTWG ist ein wichtiger Knoten in regionalen Netzwerken.

UNIVERSITÄT KONSTANZ Nicht nur durch die räumliche Nähe bedingt ist der Kontakt zur Universität Konstanz eng. Die Zusammenarbeit bei **Lehrveranstaltungen, Promotionen, gemeinsamen Beratungs- und Mentoringangeboten, im Fortbildungsprogramm** für Mitarbeiter, im **Hochschulsport** sowie in Großveranstaltungen wie „**Lange Nacht der Wissenschaft**“ hat sich in den vergangenen Jahren verstärkt. In einem Kooperationsvertrag wurde die gegenseitige Anerkennung von Studienleistungen geregelt.

INTERNATIONALE BODENSEEHOCHSCHULE Als Mitglied der Internationalen Bodenseehochschule (IBH) arbeitet die HTWG mit anderen Hochschulen **grenzüberschreitend rund um den Bodensee** zusammen. Die Hochschulen bieten gemeinsame Studiengänge an und ergänzen sich in grenzübergreifenden strukturbildenden Forschungs- und Entwicklungsprojekten. Die IBH besteht derzeit aus 30 Hochschulen in vier Ländern.

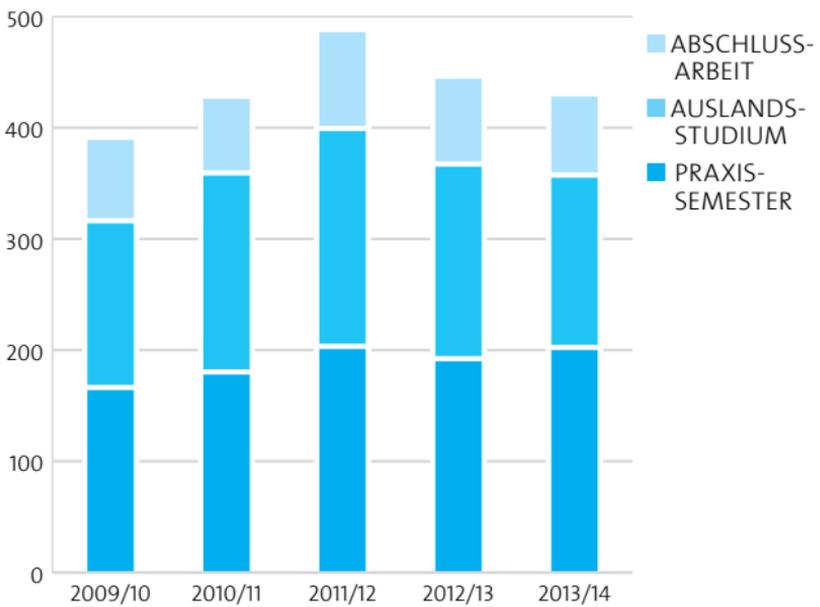
STUDIENKOLLEG KONSTANZ Hochschulübergreifende Zusammenarbeit leistet die HTWG auch mit dem Studienkolleg Konstanz, das **Serviceaufgaben für alle baden-württembergischen HAW** in Zusammenhang mit der Bewerbung ausländischer Studierender durchführt.

SCHULEN Die Wege zwischen Schulen und der HTWG sind in den vergangenen Jahren kürzer geworden. Gerne werden Lehrende der HTWG an Schulen eingeladen. Gleichzeitig führte das Bestreben der Fakultäten, Schülerinnen und Schüler früh mit ihrem Studienangebot vertraut zu machen, zu vielerlei Veranstaltungen, Workshops und einem **regen Austausch zwischen Lehrenden der HTWG und Lehrern allgemeinbildender wie beruflicher Schulen**. Verstärkt werden Studierende an Schulen eingeladen, um als Role Models ihre Erfahrungen vorzustellen oder als junge Lehrende Wissen aus ihrem Studienfach zu vermitteln.

ABB. 7 Länder mit HTWG-Partnerhochschulen



ABB. 8 Auslandsaufenthalte der Studierenden nach Studienjahren



Weltweite Partnerschaften

Die HTWG bereitet ihre Absolventinnen und Absolventen auf Führungspositionen in der globalisierten und internationalen Arbeitswelt vor. Daher will sie ihren Studierenden bereits im Studium die Möglichkeit geben, Internationalität zu erlernen und zu erleben.

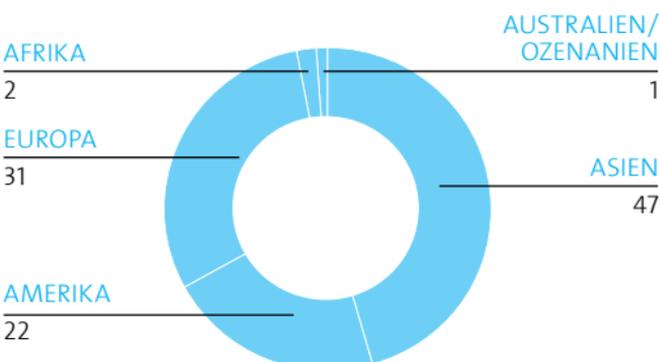
Rund 50 Prozent aller Studierenden der HTWG absolvieren während ihres Studiums einen längeren Auslandsaufenthalt – sei es an einer der zahlreichen Partnerhochschulen oder in einem Unternehmen. Allein im Studienjahr 2013/14 gingen 429 Studierende für mindestens ein Semester ins Ausland, darunter absolvierten 200 ein Praxissemester, 155 studierten, und 74 Studierende erarbeiteten ihre Abschlussarbeit im Ausland.

Die Zahl der „outgoings“ steigt nach einem Rückgang bedingt durch die Umstellung auf Bachelor- und Masterabschlüsse wieder kontinuierlich an. Dennoch ist nicht zu bestreiten, dass durch die gestufte Studienstruktur das Zeitfenster für einen Auslandsaufenthalt kleiner geworden ist. Um einen Auslandsaufenthalt auch für Studierende mit einem knappen Zeitbudget und ohne weitere Sprachkenntnisse attraktiv zu machen, wurden in den vergangenen Jahren zunehmend **Austauschstudiplätze an Partnerhochschulen im englischsprachigen Kontext** geschaffen.

Die Zahl der „incomings“/ Austauschstudierender blieb in den vergangenen Jahren mit rund 100 Studierenden pro Semester stabil. Insgesamt waren im Sommersemester 2014 10,7% der Studierenden an der HTWG ausländische Studierende (internationale Austauschstudierende, Studierende ausländischer Staatsangehörigkeit bzw. mit ausländischem Schulabschluss).

Um die Attraktivität für ausländische Studierende zu steigern, wird das **englischsprachige Studienangebot erweitert**.

ABB. 9 Herkunft der Austauschstudierenden (2013/2014)



Vielfalt fördern

Die Umsetzung und Förderung von Chancengleichheit und Bildungsgerechtigkeit sind selbstverständlicher Anspruch und wichtiger Teil der Identität der HTWG. Zahlreiche Initiativen werden erfolgreich weitergeführt, um die Hochschule familienfreundlich zu gestalten. Etablierte Einrichtungen wie die Familien-Servicestelle, die Koordinationsstelle für Gleichstellung und Diversity, die Dual Career-Servicestelle und das Mentoringprogramm bilden gemeinsam mit dem AK Gleich und den zentralen und dezentralen Gleichstellungsbeauftragten das **Team Gleich**.

Durch die erfolgreiche Antragstellung im Rahmen des **Professorinnenprogramms** können auch zukünftig zahlreiche gleichstellungsfördernde Maßnahmen umgesetzt werden. Hierzu zählen u.a. die Finanzierung einer Gastprofessorinnen-Stelle für jeweils ein Jahr und die Einrichtung einer Arbeitsgruppe zur Förderung einer aktiven Ansprache geeigneter Kandidatinnen und Kandidaten in Berufungsverfahren. Beide Maßnahmen verfolgen das Ziel, den Anteil an Professorinnen an der HTWG zu erhöhen.

Um die Studierenden und Beschäftigten für die vielfältigen Diversity-Themen zu sensibilisieren, richtet das Team Gleich in Kooperation mit dem Interkulturellen Zentrum im Rahmen der **„Diversity-Filmreihe“** fünf Filmabende pro Semester aus. Ebenfalls in Kooperation mit dem Interkulturellen Zentrum und der Schreibberatung gestaltet das Team Gleich die **Seminarreihe „Stark für Studium und Beruf“** zur Vermittlung bedarfsgerechter Schlüsselqualifikationen.



Verschiedenste Gruppen sogenannter „nicht-traditioneller Studierender“ können an der HTWG studieren. Dies zeigt der im Sommersemester 2014 gedrehte **Film „Vielfalt an der HTWG“**. Hinweise auf entsprechende Beratungs- und Unterstützungsangebote ermutigen Schülerinnen und Schüler, die an ihrer (formalen) Eignung für ein Studium oder der Durchführbarkeit zweifeln, für ein Studium an der HTWG. Abgesehen vom

rechtlichen Anspruch auf Nachteilsausgleich in besonderen Studiensituationen fördert die HTWG **Chancengleichheit und Bildungsgerechtigkeit** durch die Durchlässigkeit heterogener studentischer Zugangswege sowie durch individuelle Beratung und unterstützende Angebote wie das hochschuldidaktische Projekt „Hereinspaziert – forschend lernen an der HTWG“.

Nachhaltigkeit – immer besser etabliert

Die HTWG trägt zu einer nachhaltigen Entwicklung bei. Sie will ihren Absolventinnen und Absolventen Kompetenzen zur Entwicklung und Umsetzung von Zukunftsstrategien vermitteln und begreift sich als „Content-Partner“ für Nachhaltigkeitsakteure und -aktivitäten in der Bodenseeregion und darüber hinaus. Das 2007 eingerichtete **Referat für Nachhaltige Entwicklung** ist mittlerweile fest etabliert. Im Sommersemester 2014 und im Wintersemester 2014/15 gab es eine ganze Reihe von Aktivitäten:

Die **Ringvorlesung** umfasste Vorträge von Professorinnen und Professoren aus der HTWG sowie von Akteuren der Nachhaltigkeit aus der Region und jeweils drei Gastvorträge von überregional bekannten Persönlichkeiten.

Am 23. April fand der **Hochschultag für Nachhaltigkeit** mit ca. 200 Teilnehmern statt. Prominenter Gast war Dr. Ernst-Ulrich von Weizsäcker.



Zu den **studentischen Projekten** im Bereich Nachhaltigkeit zählen unter anderem ein hochschulweiter Filmabend zum Thema Nachhaltigkeit, eine Mittagswerkstatt Nachhaltigkeit für Studierende aller Fakultäten und das Repair-

Café von Studierenden für Studierende und Angehörige der HTWG.

Transfer

Im Juli 2014 fand ein **Innovationsworkshop** mit dem Netzwerk Umwelttechnologie statt. Rund 12 Unternehmen aus der Region nahmen daran teil. Von Seiten der Hochschule engagierten sich fünf Professorinnen und Professoren der Hochschule sowie Forschungsreferent Andreas Burger.

Intern

Zur Schärfung des Profils des Referates Nachhaltigkeit an der HTWG wurde ein **Workshop des „Arbeitskreises Nachhaltigkeit“** veranstaltet. Daran nahmen die Senatsbeauftragte, Fakultätsbeauftragte und weitere engagierte Professorinnen und Professoren teil. Ferner gab es pro Semester zwei Arbeitstreffen der nachhaltigkeitsengagierten Professorinnen und Professoren und eine Sitzung des **„Rates für Nachhaltige Entwicklung an der HTWG“**.

Fachstudium ist nicht alles

Ein Fach zu studieren kann ausfüllend sein. Doch bieten sich an der HTWG Konstanz weitere Möglichkeiten, den eigenen Horizont zu erweitern, Wissen auszubauen oder künstlerischen Neigungen zu folgen: im Studium generale.

Das Studium generale wurde 2014 organisatorisch neu ausgerichtet. Die Fülle an Angeboten wurde in sieben Themenbereiche gegliedert: **Blick über den Tellerrand** (z.B. Baugeschichte, Forum Maschinenbau, Vortragsreihe KD) / **Ethik und Nachhaltigkeit** (z.B. Nachhaltige Energiewirtschaft, Globaler Wandel) / **Projekte** (z.B. Bodensee Racing Team) / **Fremdsprachen und Interkulturelles** (z.B. Business-Knigge-Workshop, interkultureller Workshop) / **Soft Skills und Schlüsselqualifikationen** (z.B. erfolgreich verhandeln, Rhetorik) / **Theater, Musik, Medien** (z.B. Bigband, Eventproduktion, Campus-TV) / **Wissenschaftliches Arbeiten** (z.B. wissenschaftliches / professionelles Schreiben)

Eventproduktion – eine Besonderheit an der HTWG



An keiner Hochschule für angewandte Wissenschaften in Baden-Württemberg besteht ein Angebot, das der Eventproduktion der HTWG gleicht. Die Eventproduktion arbeitet im Rahmen des Studium generale fächerübergreifend und ist für

Studierende aller Fakultäten offen. Unter der Regie von Felix Strasser wird eine Aufführung pro Semester ausgearbeitet. Das Besondere: die **Studierenden entwickeln die Stücke selbst.**

Darüber hinaus besucht das Ensemble gemeinsam einige ausgewählte Aufführungen des Theater Konstanz, bereiten sich gemeinsam auf den Besuch vor und diskutiert darüber. Treffen mit Schauspielern, Regisseuren sowie ein Blick hinter die Kulissen des Theaters gehören ebenfalls dazu.

Hochschulsport

Gemeinsam mit der Universität Konstanz bietet die HTWG Hochschulsport an – traditionelle Sportarten ebenso wie Trendsportarten. Die direkte Nähe zum Bodensee und den Alpen ermöglicht optimale Bedingungen für Wassersport, Skifahren, Bergsteigen, Mountainbiken und Wandern. Das Programm des Hochschulsports umfasst **über 60 verschiedene Sportarten.**

Seit Jahren an der Spitze



Zum sechsten Mal in Folge positionierte sich die HTWG-Bibliothek auf einem Spitzenplatz im **bundesweiten Leistungsvergleich BIX (Bibliotheksindex) des Deutschen Bibliotheksverbandes**. Damit bleibt sie in allen vier Kategorien Angebote, Nutzung, Effizienz und Entwicklung weiterhin ganz vorne.

Insbesondere konnte die Bibliothek in den Bereichen „Effizienz“ und „Nutzung“ punkten. Das im Bundesvergleich außergewöhnlich kleine Bibliotheksteam hat das qualitätsvolle Angebot und die umfangreichen Dienstleistungen weiterentwickelt und ausgebaut.

Die Hochschulbibliothek in Zahlen

Aktive Entleiher: 6.200 / Teilnehmer an Schulungen: 3.250 /
Leseplätze: 136 / Öffnungszeiten: 80 Stunden/Woche /
Personal: 5,2 Personalstellen

ABB. 10 Medienbestände der HTWG-Bibliothek (2014)

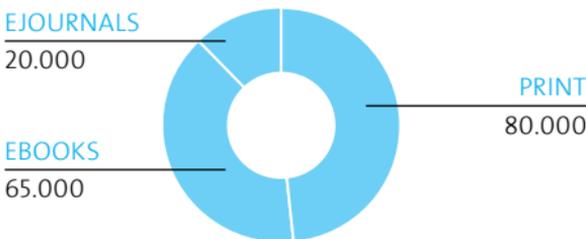
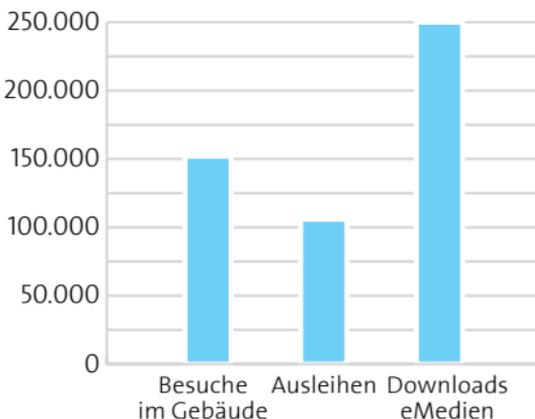


ABB. 11 Besuche in und Ausleihen aus der HTWG-Bibliothek (2014)



Der Campus wird weiter ausgebaut

Die HTWG verfügt am Konstanzer Seerhein über einen Campus der kurzen Wege und bietet ideale Rahmenbedingungen für interfakultäre Beziehungen. Im Stadtteil Paradies der Stadt Konstanz gelegen befindet sich die Hochschule nicht nur geografisch im Zentrum der Stadt.

Das Bild des Campus hat sich in den vergangenen Jahren stark gewandelt. Ziel der Hochschulleitung war und ist, den Flächenfehlbestand zu reduzieren.

Einige Flächenerweiterungen sind bereits abgeschlossen, weitere werden in den kommenden Jahren umgesetzt.

Im September 2014 wurde das Richtfest für das **Seminargebäude 1** gefeiert (ca. 1.500 m² Hauptnutzfläche, ca. 6 Mio. Euro Investitionssumme, Hauptnutzer: Fakultät Informatik, Wirtschafts- und Gesundheitsinformatik).

ABB. 12 Lageplan der HTWG Konstanz



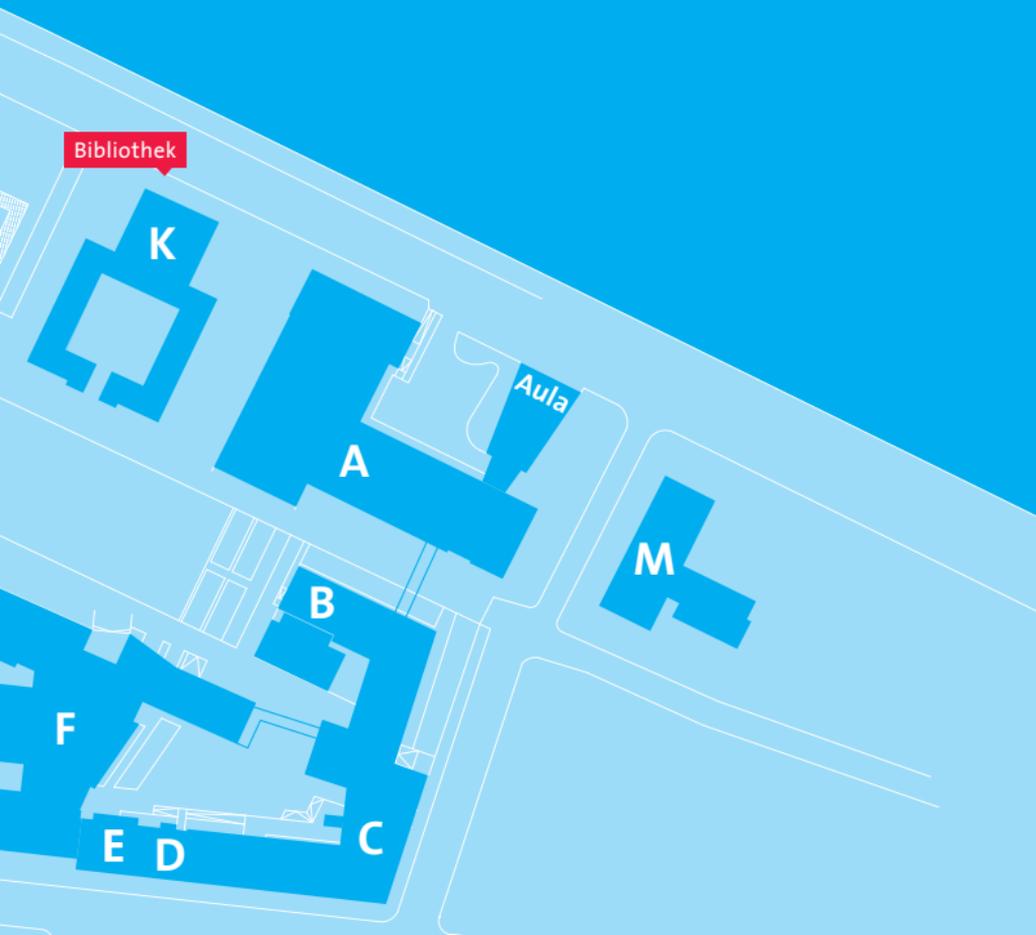


Die Fertigstellung ist zum Wintersemester 2015/16 geplant. Die Aufnahme des Betriebs erfolgt zum Sommersemester 2016.

Die **Nutzung von Räumen** (ca. 400 m²) in unmittelbarer Nähe durch die Kooperation

mit Privatinvestoren hat zu einer weiteren Entspannung geführt (Hauptnutzer: Fakultät Bauingenieurwesen, Umwelttechnik und Ressourcenmanagement).

In Planung ist das **Seminargebäude 2 mit Veranstaltungsraum** sowie eine **Aufstockung in der Bibliothek** (Lesesaal, 3. Ebene).



Die HTWG lädt ein



Mit einer Reihe von Veranstaltungen informierte die HTWG die Öffentlichkeit über ihre Forschung und Lehre. Gemeinsam mit der Universität, der Stadt Konstanz und der Insel Mainau veranstaltete die Hochschule die **Lange Nacht der Wissenschaft**.

Im Rahmen der **Reihe „Ausgesprochen: Wissenschaft“** referierten drei Professorinnen

und Professoren zu Themen, die ein breites Publikum ansprachen.

Beteiligt hat sie die Hochschule 2014 auch an **„Uni-Downtown“**. Die Veranstaltung, die ebenso wie „Ausgesprochen: Wissenschaft“ in Kooperation mit der Uni Konstanz stattfindet, bietet ebenfalls Interessantes aus der Forschung, vorgetragen an ungewöhnlichen Orten.

Veranstaltet wurden 2014 wieder das Info-Wochenende **„Eltern auf dem Campus“** an dem sich die Hochschule vorstellte. Das Angebot freut sich wachsender Beliebtheit.

Öffentlichkeitswirksam und nach wie vor beliebte Begegnungen zwischen Hochschule und Wirtschaft waren 2014 auch die Messe **Connect**, der **Maschinenbautag** sowie der Tag der **Elektrotechnik**. Die drei Veranstaltungen waren auch erfolgreiche Stellen- und Praxisplatzbörsen.

Für Studieninteressierte gab es eine Reihe von **Infotagen** an der Hochschule. Das Studienangebot wurde auch auf regionalen und überregionalen Messen vorgestellt.



Die mittlerweile traditionelle **Akademische Jahrfeier** bleibt eine bewährte Gelegenheit, für Angehörige der Hochschule mit Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Verbänden zusammenzutreffen und den Dialog zu fördern.

IMPRESSUM

Herausgeber: Hochschule Konstanz
Technik, Wirtschaft und Gestaltung

Präsident: Prof. Dr.-Ing. Carsten Manz

Brauneggerstr. 55
D-78462 Konstanz

Tel.: +49 7531 206-0

Fax: +49 7531 206-400

E-Mail: kontakt@htwg-konstanz.de
www.htwg-konstanz.de

Fotografie: Titel: photo-spice.com
S. 2, 4, 9: photo-spice.com
S. 10, 12: Alexander Selbach + Benjamin Troll
S. 22: Ilja Mess
S. 23: Benjamin Troll
S. 15, 26: Inka Reiter
S. 3, 11, 14, 15, 21, 25: Pressestelle HTWG

Hinweis: Die Redaktion lässt größtmögliche Sorgfalt walten. Für redaktionelle Fehler kann jedoch keine Haftung übernommen werden. Nachdruck, auch auszugsweise, bedarf der schriftlichen Genehmigung der Redaktion. Ebenso die Vervielfältigung in Print- und Onlineform. Texte, Tabellen, Grafiken und Fotos sind urheberrechtlich geschützt.

Ausgabe 2014, Stand: Februar 2015

Die für diesen Bericht verwendeten Daten entstammen dem Berichtswesen der HTWG Konstanz.

HOCHSCHULE KONSTANZ
TECHNIK, WIRTSCHAFT UND GESTALTUNG

Brauneggerstr. 55 | D-78462 Konstanz
Tel.: +49 7531 206-0 | Fax: +49 7531 206-400
E-Mail: kontakt@htwg-konstanz.de | www.htwg-konstanz.de